

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 26 (1924)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXVI. BAND □ 1924 □ 4. HEFT

Zwei Sucellusdenkmäler aus Augst.

Von *Felix Stähelin*.

Dies diem docet. Kaum hatte mein Aufsatz über «Denkmäler und Spuren helvetischer Religion» (Anzeiger 1924, S. 20 ff.), worin unter anderm zwei Sucellusdenkmäler in Lausanne abgebildet und besprochen waren (S. 22 ff.), das Licht der Welt erblickt, so wurden mir zwei neue Zeugnisse der Verehrung des gallischen Gottes *Sucellus* bekannt, beide gefunden in Basel-Augst, auf dem Boden der alten Colonia Augusta Raurica.

Im September 1916 wurde beim Bau eines Stalles auf Parzelle 259 des Katasterplans, etwa 90 m östlich von der Peripherie des Theaters, etwa 40 m südöstlich von derjenigen des 1924 aufgedeckten Hauptforums entfernt, außer drei Säulenstücken, sieben Bronzemünzen und einer kleinen, als Anhängeschmuck dienenden weiblichen Bronzestatuette eine Bronzestatue des Gottes mit dem Schlegel gefunden (s. Taf. X). Die Machenschaft ist roh, läßt aber unzweifelhaft die gallische Haar- und Barttracht und ein gallisches gegürtetes Gewand erkennen. Die beiden Arme sind vorgestreckt; dem sonstigen Schema von rechts und links zuwider hielt die linke Hand den Topf (von dem ein Ansatz noch erhalten ist), die rechte den Doppelhammer. Der untere Teil des Hammerstabes ist in verbogenem Zustand noch vorhanden; auffallenderweise ist er aus Eisen, während die Statuette sonst durchaus aus Bronze besteht. Eine deutlich erkennbare Fuge am rechten Arm oberhalb der Hand erlaubt den Schluß, daß der Leib oberhalb des Gürtels nicht etwa als nackt, vielmehr das Gewand nach gallischer Art mit langen Ärmeln versehen zu denken ist. Dieses Gewand ist nun auf allen Seiten mit nachträglich eingeschlagenen (nicht schon im Guß entstandenen) kleinen Kreuzen übersät; ich konnte deren mindestens 35 zählen. Die nächste Analogie dazu haben wir an der Statuette aus Pully im Historischen Museum zu Lausanne, die ich im Anzeiger 1924, S. 23 besprochen